

## Bericht an den Gemeinderat

BearbeiterIn: Mag.<sup>a</sup> Susanne Radocha

GZ: A 8 021777/2006/0291

Jahreskarte Graz;

Evaluierungsbericht

**Personal-,Finanz-,Beteiligungs-  
u. Immobilienausschuss**

BerichterstellerIn:

Graz, 17.12.2015

Seit 07.01.2015 gewährt die Stadt Graz Grazerinnen und Grazer eine Förderung in Höhe von EUR 171,-- zum Erwerb einer Jahreskarte in der Zone 101 des Verkehrsverbundes Steiermark. Für Personen mit Hauptwohnsitz in Graz kostet die Jahreskarte daher per Saldo nur EUR 228,-- inkl. USt. anstelle des derzeit gültigen Verbundtarifs von EUR 399,-- inkl. USt.

Im gegenständlichen Gemeinderatsbeschluss vom 04.12.2014 wurde die Finanzierung der Differenz zwischen EUR 228,-- und EUR 399,-- für 24.000 Stück als Direktförderung für Grazerinnen und Grazer mit Hauptwohnsitz Graz beschlossen. Zweck der Förderung ist, mit diesem Modell neue Fahrgäste durch Umstieg auf den öffentlichen Verkehr zu gewinnen und so positiv auf die Umweltsituation sowie auf die besondere Feinstaubproblematik in Graz einzuwirken.

Gleichzeitig erging der Auftrag an die Finanzdirektion, dem Gemeinderat im Dezember 2015 einen Evaluierungsbericht vorzulegen, der insbesondere detaillierte Daten je Kartenkategorie (Verwanderungseffekte) zu enthalten hat. D.h. es sind die Mehreinnahmen der Jahreskarte Graz den Mindereinnahmen, die sich durch Wanderungseffekte ergeben, gegenüberzustellen.

Da sich die Anfrage von GR Philip Pacanda in der GR Sitzung am 22.10.2015 „Wie sind die aktuellen Zahlen für die verkauften Karten und welche Maßnahmen sind vorgesehen, um die zusätzlich benötigten Mittel aufzutreiben?“, mit derselben Thematik beschäftigt, erlaubt sich die Finanzdirektion die Beantwortung dieser Frage im gegenständlichen Bericht mit zu behandeln.

Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung Ende 2014 ging die Holding Graz als das mit der Umsetzung beauftragte Unternehmen aufgrund ihrer Erfahrungen bzw. nach Durchführung einer Befragung und der Berücksichtigung zusätzlicher Einflussfaktoren davon aus, dass für 2015 und 2016 eine Verdoppelung der aktuellen Jahreskarten von ca.12.000 Stück auf ca. 24.000 Stück pro Jahr stattfinden wird.

Bei einer Förderung der Stadt Graz für Grazerinnen und Grazer in Höhe von EUR 171,-- je Karte bedeutete dies einen erforderlichen Zuschuss in der Höhe von EUR 4,1 Mio., der im städtischen Budget jeweils für 2015 und 2016 vorzusehen war. Aus damaliger Sicht wurde der Wanderungseffekt bei 24.000 Jahreskarten neu von der Holding Graz so eingeschätzt, dass unter Einrechnung der städtischen Subvention der Umsatz für die Holding neutral bleibt.

In der letzten Sitzung des Kontrollgremiums am 23.10.2015 legte die Holding Graz den beiliegenden Bericht mit Stand Ende Oktober 2015 vor. Für die Monate Oktober bis Dezember wurde eine Hochrechnung vorgenommen und eingearbeitet, sodass sich aus dem Bericht ein Jahresvergleich der Umsätze je Ticketkategorie 2014/15 ergibt.

Die Verkaufszahl der Jahreskarten haben sich weit besser entwickelt als angenommen: die Annahme von 24.000 Stück wird weit übertroffen – die Holding Graz rechnet heute mit 32.000 Stück zum Jahresende.

Anzumerken ist, dass in beiliegender Darstellung die Verkehrseinnahmen noch ohne Berichtigung durch die steirische Verbundgesellschaft dargestellt sind (es sind durch die Einnahmenaufteilung noch Zahlungen an andere Verkehrsunternehmen zu leisten). Der Trend ist aber sehr gut abzulesen. Die Detailauflistung der vorläufigen Ticketerlöse verdeutlicht, dass die Jahreskarten erwartungsgemäß auf Kosten des Monatsickets zugelegt haben. Wurden im Vorjahr noch Monatskarten im Wert von EUR 5,7 Millionen verkauft, so betragen hier die Erlöse heuer "nur" noch EUR 3,6 Millionen (vorläufige Zahlen).

Welche finanziellen Auswirkungen diese hochgerechneten Jahreszahlen nun auf die Stadt, die Holding und das Haus Graz haben, zeigt folgende Unterscheidung:

Stadt Graz Sicht:

- Budgetierte Subventionen 2015: EUR 4.104.000,--
- Erforderliche Subventionen 2015: EUR 5.472.000,--

Es ist geplant, die Mehrkosten 2015 sowie die Subventionen 2016ff in die neue VFV 2- Regelung einzubauen.

Holding Sicht:

- Ist-Ist-Erhözung der Jahreskarten-Stückzahlen  
2014: 12.000 Stk.; 2015 32.000 Stk
- Ist-Ist-Verringerung der wichtigsten anderen Kategorien in Stück

Stück	2014	2015	Diff	Rückgang/Anstieg in %
Stundenkarten	4.281.044	4.061.505	-219.539	-5,1%
24-Stundenkarten	1.318.122	1.173.063	-145.059	-11,0%
10-Zonenkarten	174.061	148.872	-25.189	-14,5%
Wochenkarten	178.924	139.878	-39.046	-21,8%
Monatskarten	131.070	80.473	-50.597	-38,6%
Halbjahreskarten	3.412	823	-2.589	-75,9%
Studienkarten	17.477	10.334	-7.143	-40,9%
Senioren	9.452	4.371	-5.081	-53,8%
<b>Summe</b>	<b>6.113.562</b>	<b>5.619.320</b>	<b>-494.242</b>	<b>-8,1%</b>

- Ist-Ist-Veränderung der Umsatzerlöse Verbundtarife (inkl. der 171 Euro Subvention)

Umsatzerlöse Verbundtarife inkl. € 171,00	2014	2015	Diff. brutto	Rückgang/Anstieg in %
Stundenkarten	9.030.251	8.728.870	-301.381	-3,3%
24-Stundenkarten	5.511.992	5.098.672	-413.319	-7,5%
10-Zonenkarten	3.205.114	2.764.116	-440.998	-13,8%
Wochenkarten	2.332.569	1.901.869	-430.700	-18,5%
Monatskarten	5.720.334	3.638.624	-2.081.710	-36,4%
Halbjahreskarten	763.376	190.763	-572.613	-75,0%
Jahreskarten Graz	0	12.768.000	12.768.000	100,0%
Übrige Jahreskarten	4.705.673	2.295.987	-2.409.686	-51,2%
Studienkarten	2.284.115	1.312.809	-971.305	-42,5%
restliche Zonen und Einnahmenaufteilung	4.029.176	2.045.388	-1.983.788	-49,2%
<b>Summe brutto</b>	<b>37.582.600</b>	<b>40.745.100</b>	<b>3.162.500</b>	<b>8,4%</b>
<b>Summe netto</b>	<b>34.166.000</b>	<b>37.041.000</b>	<b>2.875.000</b>	<b>8,4%</b>

- Budgetierte Veränderung der Umsatzerlöse Verbundtarife vor Ankündigung der Jahreskarte Graz

Ist 2014	Plan 2015	Veränderung in Mio.
EUR 34.166.000,00	EUR 36.371.0000.-	EUR 2,2

- Differenz Plan 2015 zu Forecast 2015 (inkl. € 171.-): plus € 0,7 Mio.

Der Umsatz ist somit für die Holding voraussichtlich um EUR 0,7 Mio. mehr gestiegen als vor Ankündigung der Jahreskarte Graz prognostiziert. Für die Holding scheint somit die Jahreskarte Graz 2015 nicht bloß – wie erwartet – umsatzneutral gewesen zu sein, sondern um EUR 0,7 Mio. umsatzsteigernd.

#### Haus Graz Sicht:

- Ist-Ist-Veränderung der Umsatzerlöse Verbundtarife (exkl. der 171 Euro Subvention)

Umsatzerlöse Verbundtarife exkl. € 171,00	2014	2015	Diff. brutto	Rückgang/Anstieg in %
Stundenkarten	9.030.251	8.728.870	-301.381	-3,3%
24-Stundenkarten	5.511.992	5.098.672	-413.319	-7,5%
10-Zonenkarten	3.205.114	2.764.116	-440.998	-13,8%
Wochenkarten	2.332.569	1.901.869	-430.700	-18,5%
Monatskarten	5.720.334	3.638.624	-2.081.710	-36,4%
Halbjahreskarten	763.376	190.763	-572.613	-75,0%
Jahreskarten Graz	0	7.296.000	7.296.000	100,0%
Übrige Jahreskarten	4.705.673	2.295.987	-2.409.686	-51,2%
Studienkarten	2.284.115	1.312.809	-971.305	-42,5%
restliche Zonen und Einnahmenaufteilung	4.029.176	2.045.388	-1.983.788	-49,2%
<b>Summe brutto</b>	<b>37.582.600</b>	<b>35.273.100</b>	<b>-2.309.500</b>	<b>-6,1%</b>
<b>Summe netto</b>	<b>34.166.000</b>	<b>32.066.455</b>	<b>-2.099.545</b>	<b>-6,1%</b>

- Budgetierte Veränderung der Umsatzerlöse Verbundtarife vor Ankündigung der Jahreskarte Graz

Ist 2014	Plan 2015	Veränderung in Mio.
EUR 34.166.000,00	EUR 36.371.0000.-	EUR 2,2

- Differenz Plan 2015 zu Forecast 2015 (exkl. € 171.-): minus EUR 4,3 Mio

Aus Haus Graz Sicht ist der Umsatz voraussichtlich um EUR 2,1 Mio. gesunken, statt wie geplant um EUR 2,2 Mio. gestiegen, die Verwandlungseffekte bei den übrigen Kartenkategorien sind also um EUR 4,3 Mio. höher als der echte Mehrumsatz bei den Jahreskarten.

Etwaige positive Effekte aus dem Finanzausgleich (wie viele der neuen Jahreskartenkäufer haben aus diesem Grund ihren Hauptwohnsitz in Graz angemeldet?) müssen für diesen Zeitraum unberücksichtigt bleiben, da nach dem geltenden FAG Ertragsanteile eines Jahres (u.a.) nach Maßgabe der Hauptwohnsitze im Oktober des vorvergangenen Jahres verteilt werden. Ein erster positiver Effekt kann daraus denkmöglich erst ab dem Jahr 2017 eintreten, wobei nach den aktuellen Plänen ab 2017 bereits ein neuer Finanzausgleich mit u.U. anderen Verteilungsgrundsätzen wirksam sein könnte.

Zusammengefasst kann aus heutiger Sicht festgestellt werden, dass die Anzahl der verkauften Jahreskarten Graz 2015 um etwa 50 % über den Erwartungen liegt, und dass die Gesamtkosten für diese ÖV- Initiative aus Haus Graz Sicht 2015 mit EUR 4,3 Mio. einzuschätzen ist.

Im Sinne des Motivenberichts stellt der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss den

**Antrag,**

der Gemeinderat wolle den vorstehenden Evaluierungsbericht zu Kenntnis nehmen.

Beilage:

Bericht Jahreskarte Graz Stand 23.10.2015

Die Bearbeiterin:

Mag.<sup>a</sup> Susanne Radocha  
(elektronisch gefertigt)

Der Abteilungsvorstand:

Mag Dr. Karl Kamper  
(elektronisch gefertigt)

Der Finanzreferent:

StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüsç  
(elektronisch gefertigt)

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit ..... Stimmen angenommen/abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses am .....

Die Schriftführerin:

Der/Die Vorsitzende:

**Der Antrag wurde in der heutigen**  öffentl.  nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von ..... GemeinderätInnen

einstimmig  mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am

Der / Die SchriftführerIn:

	<b>Signiert von</b>	Radocha Susanne
	<b>Zertifikat</b>	CN=Radocha Susanne,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	<b>Datum/Zeit</b>	2015-12-07T08:35:06+01:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	<b>Signiert von</b>	Kamper Karl
	<b>Zertifikat</b>	CN=Kamper Karl,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	<b>Datum/Zeit</b>	2015-12-07T16:42:20+01:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.



# Jahreskarte Graz

Top 13. der 39. Sitzung des HGL-Kontrollgremiums

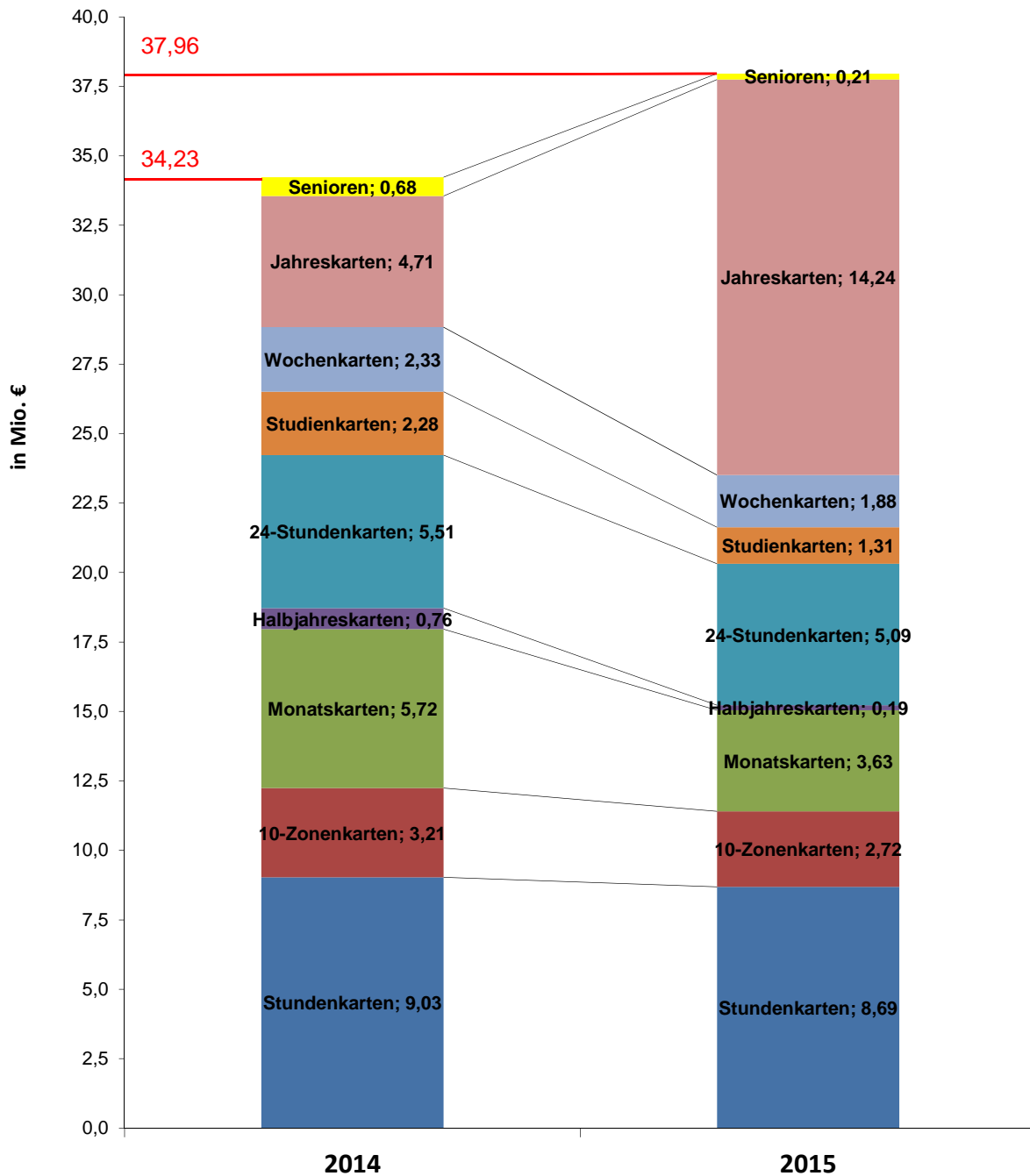
Stand: 23-10-2015

## Jahreskarte Graz

### Auswirkung der Verwanderungen von ertragreichen Ticketkategorien durch die Jahreskarte Graz in Bezug auf die Erlösplanung 2015 .

- Die Planzahlen bzw. eine Überschreitung dieser im Positiven ergibt sich dadurch, dass es zwar die Vergünstigung des Jahrestickets auf € 228.- für die Bevölkerung gibt, aber der Wert für die Linien durch die Förderung der Stadt (die Stadt unterstützt ihre BürgerInnen mit einer Direktförderung in der Höhe von € 171.-) **€ 399.-**, also der reguläre Verbundticketpreis, beträgt.
- Zusätzlich haben sich die Verkaufszahlen weit besser entwickelt als angenommen (die Annahme von 24.000 Stück wird weit übertroffen – wir rechnen heute mit 32.000 Stück) und der Kanibaleffekt hat nicht die Ausmaße angenommen wie befürchtet.

# Erlösentwicklung der wichtigsten HGL-Fahrscheine (Vergleich 2014/2015)



Für die Monate Oktober bis Dezember wurde eine Hochrechnung angewandt.